

# Kater

## Beginner

Ah wie ich in den Seilen hÃ¤ng  
Letzte Nacht war ich ziemlich peinlich denn  
Aus meinem Mund kam nix auÃer MÃ¼ll  
Und ich hab mehr Kohle verbrannt als'n Grill  
Ich wÃ¼rd mich gern wegzaubern Abrakadabra  
Fuck, wieder so 'n rabenschwarzer Kater  
Gestern noch Superman, heute Drach-man  
Der wie 'n Scheintoter in sei'm Bett abhÃ¤ngt  
Und ich hasse diesen Tag spÃ¤ter  
Wenn man 'nen Helm hat wie Darth Vader  
Game Over, Schach-Matt, Durchfall, Kopfschmerz  
Mann, ich fÃ¼hl mich Asbach Uralt  
Doch wen wundert's nach 50 Kurzen  
Ich geh auf Klo nochmal grÃ¼ndlich furzen  
Und wÃ¼rd' mein Elend gern vertuschen  
Doch es dampft aus meinen Poren selbst nach einer Stunde duschen  
Und jedermann riecht es, jedermann sieht's  
Ich seh aus wie'n Obdachloser mit Elefantitis  
Der Herr der Augenringe, mÃ¼de und allein  
Bis es nÃ¤chste Woche wieder heiÃt einer geht noch rein!  
Gestern war ich blau, heute seh' ich schwarz  
Versteck mich im Bett  
Denn so voll wie ich war  
So leer bin ich jetzt  
Bewege mich trÃ¤ge durch eigenen Nebel  
Kein Wind fÃ¼r die Segel und immernoch Pegel  
Denn so voll wie ich war  
So leer bin ich jetzt  
Ich wach auf, oder so Ã¤hnlich  
Seh' nix, die Augen krustig und klebrig  
FÃ¼hl mich eklig, hab Angst ich Ã¼bergebe' mich  
Dreh' mich um und schlaf' noch ein wenig  
Aber geht nicht, denn in meinem SchÃ¤del  
Spielt Lars Ulrich Schlagzeug und ich hab noch Pegel  
Und ist das Vogelzwitschern oder Lungenpfeifen  
Rihanna kann sich in dem Pelz auf meiner Zunge kleiden  
Nie mehr Alkohol, wirklich, das schwÃ¼r' ich  
Mein KÃ¶rper fÃ¼hlt sich an wie Dresden '45  
Und wenn du dich im Club bis 7 vergnÃ¼gst  
Hast du Karl Dall auf Crack, der dich im Spiegel begrÃ¼Ãt  
Mir egal ich werd' heut eh nicht mehr rausgehen  
Nur noch vom Bett zum KÃ¼hlschrank zur Couch gehen

Und dann hock ich da und kau auf meinem Zwieback  
Roll mich in die Decke und denke, dass mich keiner lieb hat?Gestern war ich blau, heute seh' ich schwarz  
Und Versteck mich im Bett  
Denn so voll wie ich war  
So leer bin ich jetzt  
Bewege mich trÄnge durch eigenen Nebel  
Kein Wind fÄ¼r die Segel und immernoch Pegel  
Denn so voll wie ich war  
So leer bin ich jetztBewege mich trÄnge durch eigenen Nebel  
Kein Wind fÄ¼r die Segel und immernoch Pegel  
Denn so voll wie ich war, so leer bin ich jetztSo leer bin ich jetzt  
So leer bin ich jetzt

Published by

Lyrics Â© BMG RIGHTS MANAGEMENT US, LLC Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941.  
Other patents pending.

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>